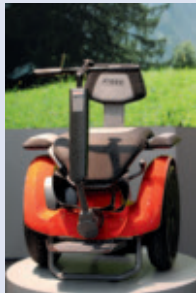




Free Mobility

Der F2 von Free Mobility ist bereits die erste Weiterentwicklungsstufe eines noch jungen Produkts. Grundsätzlich reiht sich der Free F2 in die Reihe der auf dem Segway basierenden Mobilitätshilfen ein und



erbt von der Basisversion die bekannten Vor- und Nachteile. Da man bei Free allerdings vieles anders und manches besser als die Mitbewerber machen möchte, hat man ein Entwicklerteam aus der Industrie hinzugezogen. Es galt, ein Produkt zu entwickeln, das vom Aufbau, bei der Verarbeitung und beim Service

Sportlich und farbenfroh: Free Vertriebsleiter Armin Maurer und Monoskifahrerin Anna Schaffelhuber, Behindertensportlerin des Jahres, präsentieren den F2

neue Maßstäbe in dieser Klasse setzen will. Aus diesem Grund wird es auch noch bis Mitte 2014 dauern, bis der F2 tatsächlich über Händler zu beziehen ist. Die auf der Messe vorgestellten Vorserienmodelle wussten indes durch ein aufgeräumtes Design und solide Verarbeitung zu überzeugen. Der F2 wirkt nicht wie ein Nachrüstsatz oder eine Bastellösung, sondern wie ein Produkt aus einem Guss. Chassis und Sitz sind hochwertig, und auch die Mechanik für den automatisch ausfahrenden Ständer sowie das Fußbrett machen einen durchweg praxistauglichen Eindruck. Wie sich der Free F2 im Alltagseinsatz bewährt, werden wir hoffentlich bald in einem Test unter die Lupe nehmen können.

Auskünfte: Free Mobility GmbH, Wasenstraße 90, 73660 Urbach, Tel.: 07181/994987-0, Fax: 07181/994987-9, E-Mail: info@freee.de, Internet: www.freee.de